

Artikel vom 02.03.2017

Ortsverband Oberföhring/Johanneskirchen

Fischessen des Ortsverbands Oberföhring/Johanneskirchen



Gegen 19 Uhr füllte sich das Gasthaus Lohengrins. Etwa 130 interessierte Bürger fanden den Weg zum traditionellen Fischessen des Ortsverbands Oberföhring/Johanneskirchen.

Der Abend wurde von der Vorsitzenden des Ortsverbandes Oberföhring/Johanneskirchen eröffnet.

Brigitte Stengel stellte die Wichtigkeit der Lokal-Politik heraus und wie wichtig die Arbeit in jedem Ortsverband ist. "Nah am Menschen" - das ist, wo Politik gemacht wird und jeder Bürger die Geschehnisse direkt beeinflussen kann! Die lokalen Initiativen geben die Impulse für die "große Politik".

Robert Brannekämper begann mit der schon immer dagewesenen Bedeutung von "Föhring": Im Jahr 1156 zerstörte Herzog Heinrich der Löwe die weiter nördlich bei "Föhring" gelegene Zollbrücke von Bischof Otto von Freising und errichtete bei der kleinen Mönchssiedlung "Municher" eine neue Brücke über die Isar. Von da an führte die damals wirtschaftlich bedeutende Salzhandelsstraße nicht mehr über das damalige "Föhring", sondern über "Municher". Die tiefere Bedeutung dieser historischen Referenz liegt in der Tatsache, dass sehr kleine Ereignisse Großes bewirken können. Das war damals so und ist auch heute so - und gilt auch in der Politik!

Dr. Wolfgang Stefinger berichtete darüber, welche wichtigen Veränderungen die Bürger des Kreisverbands München-Ost auch in Berlin erwirken können. Seine Fokus-Themen "Forschung" und "Bildung" haben in dieser Legislaturperiode weiterhin an Wichtigkeit gewonnen und werden auch dementsprechend von der Bundesregierung durch massiv erhöhte Budgets forciert.

Dr. Marcel Huber reflektierte über "Die Welt, in der wir leben" und das Wort des Jahres 2017 "Postfaktisch". Ein *gutes Auskommen, Sicherheit und Frieden* sind hier die Eckpfeiler, die uns bewegen:

- Ein gutes Auskommen ist durch Lebens-Perspektiven für die Bürger, durch Beschäftigung und Wirtschaftskraft gewährleistet. Die Arbeitslosigkeit ist in den letzten Jahren drastisch gesunken und schafft sozialbeitragspflichtige Arbeitsverhältnisse. Die Jugendarbeitslosigkeit ist auf einem historischen Tief und vermeidet soziale Spannungen. Den Menschen in Bayern geht es - im Vergleich zu anderen (Bundes-)Ländern außerordentlich gut, doch neigt man dazu die Messlatte immer höher zu legen. Bayern kann stolz auf das sein, was es zu bieten hat und jeder Einzelne von uns ist Teil dieses Erfolges.
- Sicherheit ist in Bayern fast schon selbstverständlich. An manchen anderen Orten traut man sich in den Abendstunden nicht auf die Straße, doch in Bayern ist es nahezu selbstverständlich, dass es "sicher" ist. Dazu leistet die bayerische Polizei einen erheblichen Beitrag - einerseits durch eine gute Ausbildung als auch durch eine moderne Ausrüstung/Ausstattung.
- Der Frieden in der Welt ist in Bewegung. Getrieben durch geo-politische Veränderungen. Es ist fast historisch, dass wir seit nun 72 Jahren in Frieden leben.

Alleine diese drei Themen fordern Kontinuität bei politischen Entscheidungen und erlauben keine "einfachen Antworten" auf komplexe Fragestellungen. Die Erfahrung und Bedacht der CSU bei politischen Entscheidungen können uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lassen!